

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Band:** 15 (2002)  
**Heft:** [9]: BlickMal : öffentliche Räume am öffentlichen Verkehr

**Artikel:** Bümpliz Süd  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-121979>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bümpliz Süd

Identität



«Besonders schön ist es hier nicht, die Unterführung ist eher unangenehm.»  
Rosa Nobs, Anwohnerin Alterssiedlung

Öffentlichkeit



«Es wäre schade, wenn dieser Bahnhof aufgehoben würde. Nicht, dass er gerade ein einladender Treffpunkt wäre. Aber praktisch ist er schon.»

Rosa Nobs, Anwohnerin Alterssiedlung

Mobilität



«Am Abend und an Sonntagen ist es hier sehr einsam. Ich schaue deshalb, dass ich zeitig heimkomme von meinen Ausflügen. Oder dann gleich am nächsten Vormittag.»

Rosa Nobs, Anwohnerin Alterssiedlung



5 Minuten waren Sie von Bern nach Bümpliz unterwegs. Wie viele Bäume zählen Sie, wenn Sie während der nächsten 5 Minuten zu Fuss unterwegs sind?

• Das BlickMal steht zwischen Bahnhofgebäude und Bümplizstrasse. Zum Ort sagt Jürg Sollberger, Architekt SWB: «Am Bahnhof treffen die alten Häuser und die neuen Gebäudekomplexe aufeinander. Dank der charakteristischen Elemente wie den Geleisen, der Linde und der neuen Baumreihe erhält der Ort seine Identität.» Die SBB wollen die Haltestelle sanieren. Dies im Rahmen eines gross angelegten Programms, mit dem die Bahn ihre Haltestellen in den Zeitgeist stellt: Abbau von Personal. Als positive Bilanz soll bleiben: Den Komfort für uns Passagiere sollen Apparate gewährleisten, und die Bahnhofsanierungen sollen das Umfeld der Station verbessern und sie stärker an die Stadt anbinden. Auch die Bedürfnisse nach Sicherheit im öffentlichen Raum sollen angemessen gewichtet werden. Für Bümpliz Süd heisst das: Das Bahnhofgebäude wird abgerissen, und eine neue, unbediente Haltestelle mit einem Avec-Laden samt Cafébar wird gebaut. Ausserdem wird die Unterführung renoviert: Dank breiter Treppen und verglaster Übergänge wird sie besser beleuchtet sein und sicherer erscheinen. Die Perrons werden wie überall auf 55 Zentimeter erhöht. Darüber hinaus wird zwischen dem Bahnhof und der Bümplizstrasse ein neuer Platz mit der Haltestelle für den Bus nach Niederwangen-Bethlehem eingerichtet, die Parkplätze werden verschoben, und Veloparkplätze sollen unmittelbar an der Bushaltestelle entstehen. •

